

St. Peters Bote.



Erscheint wöchentlich und wird herausgegeben von den Benediktiner-Vätern vom St. Peters-Priorat, Münster, Sask., Canada. Der Reinertrag ist zum Bau eines Klosters und Priester-Seminars in der neuen St. Peters-Kolonie bestimmt.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt).

2. Jahrgang.

Münster, Sask., Donnerstag, den 2. November 1905.

No. 36

Aus Canada.

Saskatchewan.

Wm. Reid, ein Schankkellner zu North Battleford, stürzte neulich tot zu Boden, als er bei seiner Beschäftigung war. Er war erst drei Wochen vorher von Winnipeg gekommen.

Die Brücke über den Battlesfluß bei North Battleford ist jetzt nach der verhältnismäßig kurzen Zeit von vier Monaten fertiggestellt. Die Brücke ruht auf zwei Bögen von 80 und einem von 160 Fuß, welche sich auf Grundpfeilern erheben, die 26 Fuß sich über dem Wasserspiegel erheben. Auf der Nordseite der Brücke befindet sich eine 200 Fuß lange, hölzerne Zuführung.

Aus Yorkton wird dem „Nordwesten“ folgender fast unglaublicher Fall erzählt. Ein ungarischer Farmer, namens Georg Szabo von Otthon, erkrankte um Aufnahme ins Hospital, da er sich schwer krank fühlte. Der untersuchende Arzt schickte dagegen den Mann fort, ihm fehle nichts, er sei nur zu faul zu arbeiten. Einige wenige Tage darauf starb der Mann und die Sektion ergab, daß er an Magenkrebs gelitten.

Zwischen Melfort und Fort a la Corne soll eine neue große Memoniten-Kolonie angelegt werden und ist bereits ein bedeutender Landkomplex zu diesem Zwecke angekauft worden.

Die Provinzrichter im Battleford-Distrikt hatten große Schwierigkeiten, einen Kandidaten zu bekommen. Zuerst nominierten sie Hautain. Da dieser jedoch die Nominierung nicht annahm, boten sie Herrn James Clinkskill von Saskatoon dieselbe an. Da auch dieser nicht wollte, nominierten sie schließlich Herrn R. F. Chisholm, den Landregistrierer von Battleford, der sich endlich ihrer erbarmte und die Nominierung annahm.

Herr Richards, Repäsentant der Canada Foundry Co., welche den Kontrakt zur Erbauung der C. N. R.-Brücke bei Battleford hat, sagt, daß dies die zweitgrößte Brücke Canadas sei, da sie nur von der Viktoriabridge bei Montreal überboten werde. Sie wird 2,000 Tons Eisen zu ihrer Konstruktion benötigen.

Alberta.

Zu Macleod wurde J. B. Faucheneure, ein Halbindianer, der sich schuldig bekannte, einem Indianer ein Pferd gestohlen zu haben, vom Richter Harvey zu 10 Jahren Zuchthausstrafe verurteilt.

In Strathcona brach die große Dampfmaschine der elektrischen Kraftstation plötzlich in Stücke, als sie in vollem Gange war. Der Maschinist erlitt

schlimme Verbrühungen an den Händen. Die Maschine war erst elf Monate im Gebrauch.

Die Calgary Milling Co. hat von Dallas, Texas, einen Auftrag für 20 Bushel canadischen Winterweizen, Turkey Red, erhalten. Es handelt sich um den Versuch, durch canadisches Saattgetreide die Weizensorte im Süden zu verbessern.

Nicht geringe Aufregung hat in Stony Plain die Tatsache verursacht, daß die Canadian Northern-Bahn eine 160-Acker Farm gekauft hat, die aller Wahrscheinlichkeit als Platz für die Zukunftsstadt Stony Plain benutzt werden soll. Gerücheweise verlautet, daß auch eine Farm des Herrn Wm. Lange, 12 Meilen von Edmonton, als Stationsplatz angekauft worden ist.

Herr Barber, der im Laufe des Sommers ein Dampfboot für die katholische Mission am kleinen Klaven-See baute, kehrte kürzlich nach Edmonton zurück. Er berichtet, daß er im Garten der Mission einen Kahlkopf gesehen habe, der 50 Pfund wog. Von einem Sack Samenkartoffeln zog die Mission — 75 Säcke — voll und von 14 Bushels Samenweizen 305 Bushels des vorzüglichsten Weizens. Die betreffende Mission liegt etwa 250 Meilen nördlicher als die St. Peters-Kolonie.

Das Geleise der Canadian Northern ist bis Fort Saskatchewan vollendet. Eine temporäre Brücke wird dort erbaut und man erwartet, daß der erste Zug vor dem 10. Nov. Edmonton erreichen werde.

Manitoba.

Die Manitoba-Regierung hat \$250 Belohnung auf die Auffindung der Leiche von Alice Boyce ausgesetzt, die im August ihr Heim bei Duck Mountain verließ und seitdem nicht mehr gesehen wurde.

Frau Higgins von Roland pflückte in der vorletzten Woche reife Erdbeeren in ihrem Garten. Die Pflanzen hatten bereits im Juli einen großen Ertrag geliefert und ist dies somit die zweite Ernte für dieses Jahr.

Der Union-Bahnhof der Canadian Northern und der Grand Trunk Pacific in Winnipeg wird der größte in Canada werden. Seine Kosten werden auf 3-4 Millionen veranschlagt. Er wird auch von der Great Northern und der Northern Pacific benutzt werden.

Bis zum 26. Oktober wurden der Canadian Northern entlang über 7 Millionen Bushels Weizen zu Markte gebracht. Derselbe war größtenteils No. 1 und No. 2 Northern.

Bis zum 21. Oktober waren bereits über 18 Millionen Bushels Weizen und 983,000 Bushels anderer Getreidearten der Canadian Pacific entlang zu Markte gebracht worden. Dies bedeutet eine Zunahme von 9½ Millionen Bush. Weizen und 726,000 Bushels anderer Getreidearten gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Bei Carman fuhren zwei Männer auf die Jagd, wobei sie einen Knaben, namens Fritz Bessien als Führer mitnahmen. Während der Fahrt entlud sich eines der Gewehre und die Ladung drang dem Knaben in den Hals, dessen augenblicklichen Tod verursachend.

Wie alljährlich, so soll auch in diesem Jahre eine Konferenz der deutschen Lehrer Süd-Manitobas abgehalten werden. Dieselbe wird am 2. und 3. November in Altona stattfinden.

Die Winnipeg-Selkirk-Bahn ist von Winnipeg elektrischer Straßenbahn-Gesellschaft erworben worden. Die Bahn soll in Zukunft elektrisch betrieben werden und schnelle Züge darauf verkehren, welche alle Stunde fahren sollen.

Grausamkeit gegen Tiere findet in dem Polizeirichter Daly von Winnipeg mit Recht einen Verfolger. J. Herman, der ein Pferd bis zur Erschöpfung angetrieben und mit einer Wunde in den Stall gebracht hatte, wurde zu \$5.00 Buße und Gerichtskosten verurteilt, im Nichtzahlungsfalle zu 10 Tagen Gefängnis.

Ontario.

Man beabsichtigt, die Grenzlinie auf den Großen Seen zwischen Canada und den Ver. Staaten durch Bojen zu bezeichnen, damit die Fischer keinen Vorwand mehr haben, sie hätten sich bezüglich der Grenze geirrt, wenn sie jenseits derselben beim Fischen ertappt werden.

Herr Haanel, Superintendent des Bureaus für Minen im Departement des Innern zu Ottawa, vollendete kürzlich einen Bericht über die Abbestlager der Dominion, in welchem er der Ausbeutung derselben eine große Zukunft verheißt. Dieselbe ist seit ihrem Beginn im Jahre 1880 zu riesigen Dimensionen angewachsen und versteht bereits jetzt die Ver. Staaten, England, Deutschland, Frankreich, Italien und Rußland alljährlich mit großen Quantitäten. Die Hauptlager befinden sich in Ontario und Quebec.

In Toronto wurde A. E. Stevens, Prinzipal der Manning Avenue-Schule und seit 22 Jahren Lehrer in den Schulen von Toronto suspendiert unter der Anklage der Grausamkeit gegen die ihm untergebenen Kinder. Die Behörde untersucht den Fall.

\$600 Belohnung hat die Ontario-Regierung ausgesetzt für die Mitteilung von Nachrichten, welche zur Verhaftung des Mörders der unbekanntes Frau in Hamilton führen.

In Toronto wurde der Italiener Luigi Careri, der seinen Landsmann Belcastro im Streite tödlich verwundet hatte, des Totschlags schuldig befunden und zu 20 Jahren Zuchthausstrafe verurteilt.

Die Arbeiter-Union von Toronto wurde gerichtlich verurteilt, an die Metallic Roofing Co. \$7,500 Schadenersatz zu bezahlen, weil sie gegen die letztere einen Boycott in Szene gesetzt hatte.

British Columbia.

Zum Tode verurteilt wurde in Kamloops ein Mann, der sich durch seine vielen Untaten den Beinamen Wild Man erworben. Sein letztes Verbrechen war ein Mord, für den er am 3. Januar von Genfer Radcliffe gehängt werden wird.

Neu-Schottland.

Mit dem 15. November wird das englische Militär die Garnison von Halifax verlassen und wird die canadische Miliz den Posten besetzt halten.

Ein großer Streik brach in Zech No. 1 der Dominion Co. zu Glace Bay aus. Die Ursache des Streiks ist die Einführung eines neuen Sprengstoffes, namens Bobbinit, an Stelle des bisher gebrauchten schwarzen Pulvers. Die Gesellschaft behauptet, daß der Sprengstoff weniger gefährlich ist. Warum die Arbeiter ihn nicht wünschen, ist nicht gemeldet worden. 700 Arbeiter sind in den Ausstand getreten, doch wird eine baldige Einigung erwartet.

Ver. Staaten.

Unwetter in den Staaten.

Daß man in den Staaten keinen Grund hat, Canada seines Wetters wegen zu verschmähen, zeigen folgende telegraphische Berichte, die wir einer einzigen Ausgabe der täglichen „America“ entnehmen. Kälte, Schnee und Wolkenbrüche bieten darin eine ganz interessante Abwechslung.

Helena, Mont., 19. Okt. Im mittleren Montana ist eine frühzeitige Kälte eingetreten, welche in den Gebirgsgegenden von Schnee begleitet war. Das Thermometer im hiesigen Regierungsbüro zeigte 8 Grad über Null an, während aus dem 18 Meilen nördlich von hier gelegenen Marysville zu dem Grad über Null berichtet wurden.